

Shure rockt die 63. Grammy Awards

Axient Digital, Super 55, KSM8 und das SM58 während der gesamten Sendung präsent



Dua Lipa auf der Bühne der 63. GRAMMY Awards am 14. März 2021 im Los Angeles Convention Center in Los Angeles, Kalifornien. (Foto von Kevin Winter/Getty Images für The Recording Academy)

Die 63. GRAMMY Awards, die live aus dem Los Angeles Convention Center übertragen wurden, boten den Zuschauern eine Nacht der Musik, mit einmaligen Auftritten von Top-Künstlern verschiedenster Genres. Die publikumsfreie Show kombinierte eine Mischung aus Auftritten und einer Outdoor-Preisverleihung für ausgewählte Künstler, die vor Ort waren, um die Auszeichnungen entgegenzunehmen. Für den Großteil der 23 musikalischen Darbietungen und für die Preisverleihung selbst nutzte man Shure Axient Digital Drahtlossysteme und -mikrofone.

Während der gesamten Veranstaltung nutzte der Gastgeber Trevor Noah ein Axient Digital SM58® Handsender im Frequency Diversity Modus. Die makellose Audioqualität stellte einmal mehr die Fähigkeit von Axient Digital unter Beweis, auch in schwierigen HF-Umgebungen, wie dem Stadtzentrum von L.A., einen hochwertigen Sound zu liefern.

Viele der großen Gewinner des Abends waren weibliche Stars, darunter Beyonce, Taylor Swift, Billie Eilish, Dua Lipa und Megan Thee Stallion. Dua Lipa erhielt den GRAMMY für das beste Pop Vocal-Album und trat mit einem veredelten, pinkfarbenen Axient Digital Handsender mit KSM9 Kapsel auf. DaBaby unterstützte sie für „Levitating“ mit einem Axient Digital KSM8 Handsender in Nickel. Später am Abend sang Mickey Guyton, die als erste schwarze Frau als Solo-Countrysängerin nominiert war, den Song „Black Like Me“ ebenfalls mit einem Axient Digital KSM9 Handsender.

Der vielleicht heißeste Auftritt des Abends war der von Megan Thee Stallion („Best New Artist“), die ein Axient Digital SM58 Handsender für ihre Darbietung von „Body“ und des mit einem GRAMMY ausgezeichneten Songs „Savage“ nutzte. Zu Stallion kam später Cardi B auf die Bühne, ausgestattet mit einem Shure TwinPlex Headset und dem kleinen, leicht zu kaschierenden Axient Digital ADX1M Micro-Taschensender.

Wie immer wurde auch der im letzten Jahr verstorbenen Künstlerinnen und Künstlern gedacht. Es gab vier gefühlvolle „In Memoriam“-Auftritte: Bruno Mars (Super 55) und Anderson Paak ehrten das Werk von Little Richard, Lionel Richie (SM58) gedachte Kenny Rogers, Chris Martin (SM58) und Brittany Howard (SM58) erinnerten an Gerry Marsden und Brandi Carlile zollte John Prine Tribut, einem der 2020 am Coronavirus verstorbenen Künstler. Unter Grammys.com sind die Namen von rund 1000 verstorbenen Persönlichkeiten der Musikbranche gelistet, darunter auch Shures Mark Brunner, Vice President of Corporate and Government Relations, der letztes Jahr starb.



Bruno Mars auf der Bühne der 63. GRAMMY Awards am 14. März 2021 im Los Angeles Convention Center in Los Angeles, Kalifornien. (Foto von Kevin Winter/Getty Images für The Recording Academy)

Die Academy machte dieses Jahr außerdem auf einige unabhängige Musik Venues im ganzen Land aufmerksam, die von der Pandemie besonders hart getroffen wurden. Mitarbeiter des berühmten Apollo Theaters in New York, des Station Inn in Nashville sowie des Troubadour und des Hotel Cafés (beide in Los Angeles) verliehen im Laufe des Abends mehrere Auszeichnungen.

Das Streaming-Format erlaubte es den Künstlern, dem Publikum trotz der Pandemie mitreißende Auftritte zu bieten. Lil Baby performte mit einem Beta 58A eindrucksvoll den Song „The Bigger Picture“.

„Es war von Anfang an klar, dass Lil Baby für ihren Auftritt ein Shure Mikrofon nutzen wird.“, sagt Tim Hibbert, Monitor- und Broadcast-Mischer für Lil Baby. „Ich kann mich auf der Bühne und am Set immer auf Axient Digital verlassen. Und in Kombination mit der Klangtreue einer Beta 58A Kapsel – pure Magie.“

Wie immer standen während der gesamten Show Shure Produkttechniker zur Verfügung, um auf alle Anforderungen der Künstler einzugehen und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. „Trotz des eingeschränkten Frequenzspektrums und der anspruchsvollen Produktion lief der Drahtlosbetrieb während der gesamten Übertragung problemlos.“, sagt Cory Lorentz, Artist Relations Manager bei Shure.

www.shure.de